

An die Bürgermeisterin
der Marktgemeinde Wölbling

Wölbling, 05.04.2018

Dringlichkeitsantrag gem. §46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Die Gemeinderatsfraktion von Wölbling MITeinander ersucht um Ergänzung der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 05.04.2017 um den Tagesordnungspunkt

„Lagerplatzräumung Hermannschacht“

Sachverhalt:

Laut Abrechnung der Firma Swietelsky, Rechnungseingang 11. Dez 2017, wurde im November 2017 um 21.954,23 Euro inkl Mwst der Lagerplatz unterhalb des Altstoffsammelzentrums am Hermannschacht geräumt.

Das Thema Lagerplatzräumung wurde weder im Gemeinderat noch im Gemeindevorstand im Jahr 2017 behandelt. Es gibt/gab 2017 keinen Beschluss diese Räumung durchzuführen.

Erst im Februar 2018 (also mehr als 2 Monate später) wurde nachdem der Platz bereits geräumt und die Rechnung bezahlt worden ist - ein entsprechender Gemeindevorstandsbeschluss im Nachhinein gefasst.

Warum wurde die Gemeindeordnung NICHT eingehalten – und vor Beauftragung einer Firma ein notwendiger Beschluss gefasst? Außerdem war auch keine Bedeckung dafür im Budget vorhanden.

Es wäre die Zeit dafür gewesen und auch die Möglichkeit am 23. Oktober 2017 in der GV Sitzung, am 27. November 2017 in der GV Sitzung, oder am 14. Dezember 2017 in der GR Sitzung einen entsprechenden Beschluss zu fassen – damit die Gemeindeordnung einzuhalten und dann erst den Platz räumen zu lassen.

Somit stellen sich für uns folgende Fragen:

Von wem stammen die Materialien die um 21.954,23 Euro auf Gemeindegeldern entsorgt wurde...???

Warum wurden die Materialien nicht vom Verursacher auf dessen eigene Kosten entsorgt...???

Wurden mehrere Angebote zur Lagerplatzräumung eingeholt...???

Wer hat den Auftrag ohne Beschluss und Budgetbedeckung an die Firma erteilt...???

Wer hat die Leistungen der ausführenden Firma abgenommen und für in Ordnung befunden???

Wer hat die Rechnung freigegeben und wann wurde diese bezahlt???

Der Platz ist immer noch nicht komplett geräumt...warum...???

Zielsetzung:

Beantwortung der obigen Fragen. Diese ergingen am 6. März bereits schriftlich an den kompletten Gemeindevorstand und Gemeinderat wurden aber bis dato nicht beantwortet!